



Die FDP Frenkendorf gratuliert **Marisa Fässler** zur erfolgreichen Ersatzwahl als Mitglied des Schulrats der Sekundarschule Frenkendorf-Füllinsdorf. Sie ersetzt unseren bisherigen Vertreter Christoph Widmer, der seit Juli als Gemeinderat dem Geschäftsbereich Bildung vorsteht. Wir wünschen allen unseren Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern weiterhin viel Freude und reife Entscheidungen zum Wohle unseres Dorfes.

Abstimmungsempfehlungen für die Urnengänge vom 25. September 2022

Eidgenössische Vorlagen	FDP Parole
«Reform der Altersvorsorge (AHV 21)»	JA
«AHV Zusatzfinanzierung durch Erhöhung der Mehrwertsteuer»	JA
Das wichtigste Sozialwerk der Schweiz muss nach 25 Jahren Reformblockaden endlich modernisiert werden. Die Reform AHV 21 erreicht gleichzeitig eine Modernisierung und Stabilisierung der 1. Säule ohne Rentenkürzungen. Nur mit strukturellen Massnahmen, wie der Harmonisierung und Flexibilisierung des Referenzalters von Frau und Mann und finanziellen Massnahmen durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4% kann die Altersvorsorge zuverlässig und solide gesichert werden. So können auch zukünftige Generationen noch von einer AHV-Rente profitieren. Diese Reform ist ein erster notwendiger Schritt in die Zukunft einer gesicherten Altersvorsorge ohne Rentenkürzungen.	
«Reform der Verrechnungssteuer»	JA
Mit der Reform wird im September die zweite wichtige Modernisierung in der Schweiz erreicht. Diese Reform verhindert weitere Steuergeschenke ans Ausland. Das heutige System der Finanzierung durch Obligationen bestraft Schweizer Unternehmer, Bund, und Kantone, da ausländische Kapitalgeber nicht bereit sind zu den teuren Konditionen Finanzierungen zu ermöglichen. Als Konsequenz wird die Finanzierung für Bund, Kantone und Gemeinden verteuert. Zusätzlich benachteiligt das heutige System die Finanzierungsbedingungen für Spitäler, die ÖV oder die Energieversorger. Langfristig profitieren somit alle!	
«Massentierhaltungsinitiative»	NEIN
Durch diese unnötige Initiative sollen Anforderungen von privaten Bio-Gütesiegeln in der Verfassung festgeschrieben werden, obwohl die Schweiz bereits heute im internationalen Vergleich einen der striktesten und tierfreundlichsten Anforderungskataloge für die Tierhaltung und Produktion von tierischen Produkten besitzt. Nicht nur die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten wird durch die Tierhaltungsinitiative massiv unterwandert, es führt auch zu einer drastischen Teuerung der Nahrungsmittelherstellung von heimischen Produkten wie Fleisch, Käse oder Eier. Diese Benachteiligung der Schweizer Produzenten und Konsumenten ist entschieden abzulehnen.	

Ihre FDP Frenkendorf

www.fdp-frenkendorf.ch